



Jesus Christus der grösste Reformator!



Politisch motivierte Schachzüge treiben manchmal seltsame Blüten. Sie haben ihren Ursprung oft in den Köpfen derer, die mit der Macht spielen. Entscheide, geprägt von Korruption und Vetternwirtschaft, sind nur schwer nachvollziehbar. Oligarchen ziehen an den Fäden. Das darbende Volk hat die Abkommen, welche hinter verschlossenen Türen unterzeichnet werden, zu akzeptieren. Gerade in der Ukraine ist dieses Muster nicht selten erkennbar. Dies erschwert die Hilfsarbeit unserer Partner vor Ort. Aber manchmal werden genau in diesem politischen

Umfeld Türen geöffnet, die man vorher nie für möglich gehalten

hat. So hat der ukrainische Präsident Petro Poroschenko einige Aktivitäten anlässlich des diesjährigen Lutherjahres angeordnet. Unter anderem soll im Religionsunterricht an den Primarschulen aktiv auf dieses Thema eingegangen werden. Dass der Präsident dadurch tatsächlich Martin Luther und sein Wirken unter dem Thema „500 Jahre europäische Reformation“ würdigen und das Volk mit diesem Thema vertraut machen will, erstaunt. Es wird davon ausgegangen, dass er auch diesen Anlass dazu benützt, seine politische Position näher in den europäischen Fokus zu rücken um die Distanz zu Russland zu vergrössern.



Als bekannt wurde, dass für diesen zusätzlichen Unterricht an den Schulen in manchen Provinzen die Fachkräfte fehlen, unternahm Anatolij Khochay in seiner Funktion als Leiter unserer Partnerorganisation „MIR“ in der Ukraine, einen Vorstoss. Er bot an offizieller Stelle an, diesen Lehrstoff an 32 Schulen in der Provinz Ostroh's zu vermitteln. Dafür erarbeitete er gemeinsam mit freiwilligen Pädagogen aus seiner Heimatgemeinde einen Lehrplan unter dem Motto:



Jesus Christus der grösste Reformator!

„Jesus Christus - der grösste Reformator!“



Anatolij Khochay

Mit viel Gebet wurde das Gesuch eingereicht. Und was anfänglich für sehr unwahrscheinlich gehalten wurde, traf ein: Anatolij und sein Team erhielten den offiziellen Auftrag.

Die Vorbereitungen laufen nun auf Hochtouren. Es gilt geeignetes Lehrmaterial zu erstellen und den Unterricht zu organisieren. Um die Kinder für dieses Thema zu begeistern, erhalten sie die Möglichkeit, Ende des Jahres eine Abschlussprüfung zu absolvieren. Wer besteht, erhält neben einem kleinen Geschenk das Diplom „BibelExperte“ und die Möglichkeit auch nächstes Jahr kostenlos an weiterführenden Unterrichtsstunden in biblischer Geschichte teilzunehmen.



Diese offene Tür, den Kindern das Evangelium von Jesus Christus als Erlöser und Retter nahe zu bringen, gilt es zu nutzen. Darum unterstützt Aktion Verzicht diese Initiative nach Möglichkeit auch finanziell. Für Anatolij Khochay fallen ungeplante Kosten an. Es ist unser Ziel, ihm in dieser Hinsicht den Rücken frei zu halten und ihm auch dadurch die Gewissheit zu geben, treue Freunde und Geber hinter seinem Wirken zu wissen. Für Ihre tatkräftige Unterstützung durch Gebet und Gaben danken wir aus tiefstem Herzen.

Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.

Markus 10,14

